

Ein Mehr an Selbstbestimmung

Info-Abend zum Thema „Persönliches Budget“ für Menschen mit Behinderung

ROTENBURG (r) ■ Einen gut besuchten Informationsabend der besonderen Art gab es jetzt im Beratungszentrum der Rotenburger Werke. „Das hatten wir noch nie: Kaum jemand von den Teilnehmern stellte eine Frage“, bemerkt Christine Clayton lächelnd. Die Koordinatorin im Beratungszentrum und Initiatorin der Informationsabende hatte aber auch gleich eine Erklärung für diese ungewöhnliche Situation: „Es lag am Thema.“

Es ging um das Persönliche Budget, eine Form der Leistungserbringung für Menschen mit Behinderung, die ihnen eine größere Möglichkeit an Selbstbestimmung und Selbstverantwortung einräumt. „Das Thema ist so komplex und vielfältig. Da

hat jeder ganz individuelle Fragen, die wirklich nur ihn ganz persönlich betreffen“, sagt Clayton. Deshalb gab es von Referent Mike Leibner, Koordinator für das Persönliche Budget und Behindertenbeauftragter des Landkreises Rotenburg, eine grundsätzliche Einführung zur Orientierung.

Er machte deutlich, dass das Persönliche Budget keine neue Leistung ist, sondern

lediglich eine neue Form der Leistungsgewährung – nämlich Geld statt Sachleistung. Es wird nach vorheriger Festlegung der Ziele beispielsweise für Pflege, Hilfe und Assistenz oder Freizeitbegleitung selber ausgegeben. Leibner erklärte das kostenlose Prozedere, wie so eine Leistung beantragt wird und die anschließende Budgetkonferenz, auf der die Beteiligten zusammenkommen, um zu verhandeln, wie viel Bedarf der Antragsteller hat und wie viel Geld er bekommen kann. „Das ist ähnlich wie ein Kostenvoranschlag beim Auto. Wenn man feststellt, dass man sich finanziell schlechter stellt, lässt man es. Man kann aber auch wieder zurückziehen, wenn man schon begonnen hat und merkt, dass man nicht zurechtkommt“, erklärt Christine Clayton.

Neben der größeren Selbstbestimmung, die das Persönliche Budget dem Nutzer gewährt, ist ein weiteres Vorteil, dass dieser nur noch einen Ansprechpartner, beispielsweise den Landkreis, in Leistungsangelegenheiten hat. Pflegekasse, Agentur für Arbeit oder wer sonst noch beteiligt sein könnte, rechnen untereinander ab.

Zwischen 70 und 1800 Euro werden pro Monat zur Zeit im Landkreis Rotenburg für das Persönliche Budget bereitgestellt. „Daran zeigt sich, wie individuell die Sache ist“, macht Clayton noch einmal deutlich. Erste Informationen gibt es im Beratungszentrum in der Goethestraße 22.



Übers persönliche Budget informierten Christine Clayton und Mike Leibner.